

Zeitschrift: Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales = Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers

Herausgeber: Schweizerische Chorvereinigung

Band: 8 (1985)

Heft: 1

Artikel: 1985 : Europäisches Jahr der Musik

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1043975>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In der abschliessenden Diskussion äusserten sich die Teilnehmer über das Kurswochenende sehr positiv. Wir haben anregende Stunden erlebt und freuen uns, die Erfahrungen unseren Chören weiterzugeben. Ein spezieller Dank gebührt Emil Alig für die Gesamtleitung des Kurses und Eva Schroeder, Sekretärin des SCV, für die reibungslose Organisation des ganzen Wochenendes. Elisabeth Schneiter, Zürich

Beachten Sie bitte den Frank-Martin-Teil in dieser Nummer auf S. 24–31!

1985: Europäisches Jahr der Musik

Hilfe! Das Schreckensjahr ist angebrochen!

Zum 300. Geburtstag von Johann Sebastian Bach und Georg Friedrich Händel wird man uns die Ohren mit ihrer Musik vollsingen und vollmusizieren. Man wird ihnen auf den Radiosendern nicht mehr entfliehen können. In den Warenhäusern wird man die Muzak der Wassermusik und den Brandenburgischen nachempfinden. Udo Jürgens, Heino und Tina Turner, ja selbst hartgesottene Rockgruppen werden Rezitative und Suiten einbauen, und da alle Organisten auf ihre einsamen Inseln ihren Bach mitnehmen, wird man auch dort nicht verschont bleiben.

Dabei werden all jene, die ja schliesslich auch noch Geburtstag hätten, eher vergessen bleiben. Das wären immerhin:

Clément Janequin (500. Geburtstag)	Domenico Scarlatti (300. Geburtstag)
Heinrich Schütz (400. Geburtstag)	Alban Berg (100. Geburtstag)

und dazu noch einige weitere mit weniger attraktiven Zahlen: Thomas Tallis (400. Todestag), Johann Christian Bach (250. Geburtstag) und Camille Saint-Saëns (150. Geburtstag) . . .

Der Kalender ist ausgebucht. Neues findet ohnehin nicht statt.

Glücklicherweise ist dem doch nicht (ganz) so! Es gibt immerhin einige Institutionen, die anzuregen versucht haben, dass eben das Neue, Ungewohnte gefördert wird. «Wohl fallen wichtige Geburtstage bedeutender Komponisten in das Jahr 1985, doch möchten der Europarat und die Europäischen Gemeinschaften weit mehr als dieser Musiker zu gedenken. Ihr Ziel ist es, die Ausbildung und die Musikipflege von Liebhaber- und Berufsmusikern zu fördern, die Berufschancen von Musikern zu verbessern und ganz allgemein die Freude an der Musik zu wecken und zu vermehren». So schreibt Willi Gohl, der Präsident des Schweizer Musikrats in einem Brief an die Feuilletonredaktionen.

Auf nationaler Ebene sind Organe geschaffen worden: Der Bundesrat hat dafür ein Nationalkomitee bestellt, das nun eine Reihe von Projekten ausgewählt und beschlossen hat, diese finanziell zu unterstützen. «Es hat namentlich darauf geachtet, bereits ausgearbeitete, substantielle und langfristige Projekte, deren Realisierung ohne Unterstützung unmöglich wäre, in ihr Programm aufzunehmen, wobei die Veranstalter für den Grossteil der Projektkosten selber aufkommen müssen.» (Aus dem Bericht des Nationalkomitees.)

Das Spektrum an Projekten ist weit, es reicht von Fernsehproduktionen und Radiosendungen bis zu Strassenkonzerten, von Dokumentationen bis zu Folkloretreffen, von Klassik, Jazz, improvisierter Musik bis zu Liebhaber- und Laienmusikern, von Frauenmusik über Computermusik bis zu Politischer Musik. Musik, Musik: Es ist gut, dass das Jahr nicht dazu benutzt wird, hehre Grössen noch weiter zu vergrössern (bzw. zu verheeren), sondern doch auch dazu, Unterlassenes nachzuholen, Neues anzureissen und Wege zu weisen.